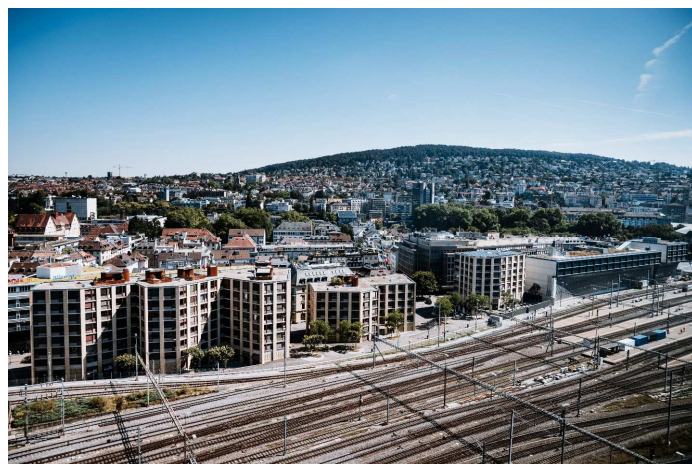


Grosser Bahnhof für die Nachhaltigkeit

Wo einst Depots für Rollmaterial, Petrol und Sand, sowie Lokomotiv-Wartungsanlagen und Drehscheiben ihren Platz hatten, wurden heute beidseits des Hauptbahnhofs die äusserst attraktiven und qualitativ hochwertigen Arbeits- und Wohnquartiere «Europaallee» und «Zollstrasse» geschaffen.

Die Schweizerische Bundesbahnen (SBB) und die Stadt Zürich leiteten im Jahr 2004 einen städtebaulichen Planungsprozess mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfung ein.

Heute, rund 16 Jahre später, hat die PORR den Schlussstein mit der Fertigstellung der Gleisarena und Gleisribüne in dieser Entwicklung gelegt.



Um die Nachhaltigkeit dieser Stadtentwicklung zu steigern, vereinbarte die SBB mit der Stadt Zürich die energetischen Anforderungen des **MINERGIE-Standards** und den **SGNI Standard Gold** zu erfüllen.

Gleisarena

Lebensqualität ist nicht nur bei der Wohnnutzung ein wichtiges Nachhaltigkeitskriterium. Auch die architektonische Qualität von Gebäuden trägt dazu bei. Dies trifft besonders auf das Projekt Gleisarena zu. Das Gebäude wartet mit einer hoch innovativen Glasbausteinfassade auf, die alle geforderten Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Mit den heutzutage sehr hohen Anforderungen an Wärmedurchgang, Schallisolierung und Masstoleranzen stellt eine Glasbausteinfassade grosse Herausforderungen an die Planung und die Ausführung.

Gleisribüne

Die inzwischen fertiggestellten und bezogenen Gebäude weisen einen hochwertigen Ausbaustandard auf und bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern auf der einen Seite einen weiten Ausblick auf die Europaallee und auf der anderen Seite direkte Quartiersanbindung an den Kreis 5. Diese hohe Lebensqualität und die direkte Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr verbessern die Nachhaltigkeit des Wohnquartiers zusätzlich.

Reality-Check

Die PORR beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit von Bauvorhaben von Beginn der Planung an. Sie optimiert Baumassnahmen hinsichtlich Bauökologie, überprüft Konzepte und unterbreitet alternative Ansätze. Carbon Management und die Analyse von Lebenszyklen gehören ebenfalls in einen nachhaltigen Bauplanungsprozess.

Ganz besonderes Augenmerk legt die PORR auf die Nachhaltigkeit der von ihr erstellten Projekte. Für die Bearbeitung hat die PORR SUISSE eine eigene Nachhaltigkeitsabteilung unter der Leitung von Dr. Christoph Neururer. Sie übernimmt relevante bauphysikalische Berechnungen und kümmert sich um die Abwicklung bei notwendigen Zertifizierungsstellen.